

TEILNEHMENDE ORCHESTER TEIL II



TEILNEHMENDE ORCHESTER WETTBEWERBSTEIL II

Wettbewerbsprogramme und Orchesterportraits

A1 Sinfonieorchester

Berlin	Collegium Musicum Berlin	100
Baden-Württemberg	Sinfonieorchester des KIT	101
Nordrhein-Westfalen	Jugendsinfonieorchester der Musikschule Bochum	99
Rheinland-Pfalz	Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern	102
Saarland	Sinfonieorchester der Universität des Saarlandes	103

A2 Jugendsinfonieorchester

Bayern	ODEON-Jugendsinfonieorchester München	106
Brandenburg	Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule „J. S. Bach“ Potsdam	109
Mecklenburg-Vorpommern	Jugendsinfonieorchester Schwerin	105
Niedersachsen	Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig	110
Nordrhein-Westfalen	Jugendsinfonieorchester Solingen an der Städt. Musikschule Solingen	107
Sachsen	Jugendsinfonieorchester der Musikschule Leipzig, „Johann Sebastian Bach“	111
Thüringen	Jugendorchester der Musik- und Kunstschule Jena	108

B3 Blechbläserensembles / Brass Bands

Bayern	Brass Band A7 e.V.	115
Nordrhein-Westfalen	NiederrheinBrass	116
Rheinland-Pfalz	Brass Cats	113
Sachsen	Sächsisches Blechbläser Consort	114

CI Zupforchester

Bayern	Ensemble Roggenstein	121
Baden-Württemberg	Mandolinen- u. Gitarrenorchester Ötigheim 1924 e.V.	117
Berlin	Köpenicker Zupforchester e.V.	118
Hamburg	Norddeutsches Zupforchester e.V.	119
Hessen	Con Favore	122
Niedersachsen	Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde von 1927 e.V.	120
Nordrhein-Westfalen	Mülheimer Zupforchester e.V.	123
Rheinland-Pfalz	Zupforchester Ötzingen	125
Sachsen	Bundinstrumentenorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e.V.	124

E Big Bands

Bayern	Savoy Ballroom Orchestra e.V.	135
Baden-Württemberg	Constellation-Big Band	133
Berlin	JazzOrchester Friedrichshain-Kreuzberg	127
Hamburg	YO JAZZ	130
Mecklenburg-Vorpommern	Big Band der Musikschule Wismar	131
Niedersachsen	„Body and Soul“ Big Band Stadthagen	134
Nordrhein-Westfalen	Big Band der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf	128
Rheinland-Pfalz	UniBigBand Kaiserslautern	129
Sachsen	Unibigband Leipzig	138
Sachsen-Anhalt	Kon Big Band Magdeburg	136
Schleswig-Holstein	mkg bigband	137
Thüringen	true note big band der Musikschule „J. N. Hummel“ Weimar	132

F Offene Besetzungen

Baden-Württemberg	Zitherclub Oßweil	143
Baden-Württemberg	Percussion-Ensemble Herrenberg e.V.	146
Berlin	Berliner Blockflötenorchester an der MS Paul Hindemith Neukölln	147
Hamburg	LoLa Band	148
Niedersachsen	„Recording Generations“ Blockflötenorchester Braunschweig	141
Niedersachsen	Handglockenchor Wiedensahl	140
Nordrhein-Westfalen	Cello-Orchester „CELLISSIMO“ der Musikschule der Stadt Krefeld	150
Rheinland-Pfalz	„flautastique“	149
Sachsen	Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“	142
Sachsen	Schlagzeugensemble Markkleeberg der Musik- und Kunstschule „O. Gerster“	139
Schleswig-Holstein	BLOCKWEISE – Blockflötenensemble der Volkshochschule Ahrensburg	144
Thüringen	Handglockenchor Gotha	145

A1 JUGENDSINFONIEORCHESTER DER MUSIKSCHULE BOCHUM

Leitung: Norbert Koop



Donnerstag, 05. Mai 2016
10:00 Uhr · Congress Centrum Ulm

Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Niels Marthinsen 1963	Burning fiery Furnace (2008) Grandioso Hansen
Bedrich Smetana 1824-1884	Sarka Lucksmusic

2014 feierte das Orchester sein 40jähriges Bestehen mit einem großen Festkonzert mit vielen ehemaligen Orchestermitgliedern. 2015 hat sich das Orchester zum dritten Mal in Folge beim Landeswettbewerb NRW für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifiziert.

Orchesterportrait

Das Jugendsinfonieorchester ist das Spitzenensemble der Musikschule Bochum. Die Qualität der Orchesterarbeit lockt inzwischen aber auch Jugendliche aus vielen anderen Städten in das Ensemble. Gegründet wurde das Orchester 1974 von dem Violinpädagogen und Dirigenten Guido van den Bosch, der es 25 Jahre lang bis 1999 leitete. Seitdem dirigiert Norbert Koop das Orchester der 13-24 jährigen Instrumentalisten und erarbeitet mit ihnen 2-3 Konzertprogramme pro Jahr.

Das Repertoire des Orchesters ist sehr breit gefächert und umfasst auch zeitgenössische Musik, sowie Musical, Oper und Filmmusik. Wichtig ist den Musikerinnen und Musikern stets der Kontakt zu anderen Orchestern. Herausragende Ereignisse der letzten Jahre waren die Teilnahme am „Europäischen Musikfest der Jugend“ in Linz 2009 und in der Emilia Romagna im Mai 2012. Im Sommer 2013 gastierte das Orchester sehr erfolgreich mit drei Konzerten in der Toskana.



AI COLLEGIUM MUSICUM BERLIN

Leitung: Donka Miteva



Donnerstag, 05. Mai 2016

11:10 Uhr · Congress Centrum Ulm

Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf	www.collegium-musicum-berlin.de
Antonin Dvorak 1841-1904	aus: Sinfonie Nr. 8 2. Satz Dover	
Dmitri Schostakowitsch 1906-1975	Sinfonie Nr. 9 1. Satz Sikorski	

Orchesterportrait

Das Collegium Musicum ist eine Einrichtung an den beiden Berliner Universitäten FU und TU. Es besteht aus fünf Ensembles: Großer Chor, Kammerchor, Sinfonieorchester, Kleines Sinfonisches Orchester und Uni Bigband Berlin.

Die Mitglieder, gegenwärtig ca. 500 Personen, sind Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen, die sich in ihrer Freizeit der Musik widmen. Das Sinfonieorchester hat ca. 70 Mitglieder. In jedem Semester wird ein Programm erarbeitet, das fast immer ein Chorwerk, manchmal ein Solokonzert und möglichst oft ein sinfonisches Werk des 19. oder 20. Jahrhunderts beinhaltet.

Die Programmauswahl erfolgt durch die Mitgliedervertretung und die Dirigentin. Das Semester wird mit einem Konzert im Großen Saal der Berliner Philharmonie abgeschlossen. Außerdem gibt das Sinfonieorchester Gastkonzerte bei seinen Auslandsreisen, wie z.B. in Frankreich, Tschechien, Polen u.a..



A1 SINFONIEORCHESTER DES KIT

Leitung: Dieter Köhnlein



Donnerstag, 05. Mai 2016

12:20 Uhr · Congress Centrum Ulm

Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Dmitri Schostakowitsch 1906-1975	aus: der Sinfonie Nr. 15 op. 141 Adagio Sikorski
Anton Bruckner 1824-1896	aus: 8. Sinfonie Scherzo Breitkopf

Orchesterportrait

Das Sinfonieorchester des KIT (Uni-Karlsruhe) wurde 1976 von dem Physiker Dr. Dieter Köhnlein gegründet. Studierende, Mitarbeiter und Freunde der Universität bilden den Stamm des Ensembles, das viele Tourneen ins europäische Ausland, aber auch in die USA, nach Kanada, Israel, Chile, Brasilien, Tunesien und China unternahm.

In großer Besetzung werden Werke der Klassik, Romantik und Moderne aufgeführt. Bruckners Achte und Mahlers Fünfte waren besondere Höhepunkte. Dozenten und Absolventen der Hochschule für Musik treten regelmäßig als Solisten auf. So wurden z.B. mit Andrej Jussow Beethovens Klavierkonzerte eingespielt. Das Orchester war wiederholt Preisträger beim Deutschen Orchesterwettbewerb.

www.sinfonie-und-kammerorchester.kit.edu

A1 SINFONIEORCHESTER DES LANDKREISES KAISERSLAUTERN

Leitung: Christian Weidt



Donnerstag, 05. Mai 2016
13:30 Uhr · Congress Centrum Ulm

Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Paul Hindemith 1895-1963	Passacaglia aus „Nobilissima visione“ Schott
Alexander Glasunow 1865-1936	La danse de Salomé op. 90 Nr. 2 Kalmus
Aram Chatschaturian 1903-1978	aus: 2. Akt des Ballets „Spartakus“ Adagio Sikorski

eigenen Reihen – bestritten werden.

Beim Deutschen Orchesterwettbewerb 2004 und 2008 wurde das Orchester für seine Darbietungen ausgezeichnet. Als Kulturbotschafter von Rheinland-Pfalz umrahmte es im Jahr 2008 die Verleihung der Zelter- und Pro Musica-Plakette durch Bundespräsidenten Horst Köhler, und 2010 gewann es für sein Projekt „Schulkonzert – Sinfonieorchester zum Anfassen“ den Sonderpreis der MusikKultur Rheinland-Pfalz.

www.sokl.de

Orchesterportrait

Seit seiner Gründung im Jahre 1980 treffen sich im Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern (SOKL) Musikerinnen und Musiker aller Berufs- und Altersgruppen, um ein breit gefächertes Repertoire zu erarbeiten. Hohe Motivation und großes Engagement sind wichtige Gründe, dass sich das Orchester einen ausgezeichneten Ruf als einer der renommiertesten Klangkörper Deutschlands im Amateurbereich erworben hat.

Die Devise lautet vor allem: Spaß am gemeinsamen Musizieren und keine Scheu vor regelmäßiger und intensiver Probenarbeit. Die anspruchsvollen Programme reichen von klassischer und romantischer Sinfonik über Oratorien bis hin zu Solokonzerten, die sowohl von Künstlern aus der professionellen Musikszene als auch talentierten Nachwuchsmusikern – auch aus den



A1 SINFONIEORCHESTER DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Leitung: Julia Neumann



Freitag, 06. Mai 2016

10:00 Uhr · Congress Centrum Ulm

Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Gabriel Fauré 1845-1924	aus: Pélleas et Mélisande, op. 80 1. Satz: Prélude Peters
Arturo Márquez 1950	Danzón No. 2 Peer

Orchesterportrait

Das Sinfonieorchester der Universität des Saarlandes wurde 1954 gegründet und spielte lange Zeit unter der Leitung von Prof. Dr. Wendelin Müller-Blattau. 2002 hatte UMD Prof. Helmut Freitag die Leitung des Orchesters übernommen. Unter seiner Führung unternahm das Orchester zahlreiche Konzertreisen nach Schweden, Frankreich, Italien und Spanien und erspielte 2008 einen 1. Landespreis beim Deutschen Orchesterwettbewerb.

2013 übernahm Julia Neumann den Platz am Dirigentenpult des Orchesters, die mit dem Sinfonieorchester der Universität des Saarlandes beim Orchesterlandeswettbewerb 2015 einen 1. Platz und die Weiterleitung zum diesjährigen Deutschen Orchesterwettbewerb erspielte.

www.unimusik-saarland.de/orchester/orchester-saarbruecken



A2 JUGENDSINFONIEORCHESTER SCHWERIN

Leitung: Stefan Roberto Kelber



Donnerstag, 05. Mai 2016
14:40 Uhr · Congress Centrum Ulm

Franz von Suppe 1819-1895	Die leichte Kavallerie Overtüre Pfefferkorn
Lutz Werner Hesse 1955	Infinite Landscape, two orchestral Pictures Lento solenne (2004) Schubert
Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
George Bizet 1838-1875	aus: L'Arlésienne – 2. Orchestersuite zu A. Daudets gleich- namigem Drama 4. Farandole Breitkopf

ge Erfolge feiern und zahllose Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern. Die ca. 60 jungen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten treffen sich regelmäßig wöchentlich zu den Proben und bereiten sich zusätzlich in gemeinsamen Arbeitsphasen auf ihre Konzerte vor.

jso-schwerin.com

Orchesterportrait

Das Jugendsinfonieorchester Schwerin bestand bereits seit vielen Jahren am Konservatorium Schwerin und formierte sich 2011 neu als gemeinsames Orchester des Konservatoriums Schwerin und der Musik- und Kunstschule ATARAXIA. Neben der Freude am gemeinsamen Musizieren lernen die Jugendlichen hier Toleranz, Rücksichtnahme, Kommunikation, gegenseitiges Verständnis und Disziplin. Das Zusammenwirken der beiden Schulen ermöglicht das stetige Wachsen des JSO und bündelt das Potenzial zahlreicher Musikschülerinnen und Musikschüler aus Schwerin und Umgebung.

Seit seiner Neuformierung konnte das Orchester neue Mitglieder gewinnen, viele einheimische und auswärti-

A2 ODEON-JUGENDSINFONIEORCHESTER MÜNCHEN

Leitung: Julio Doggenweiler Fernández



Donnerstag, 05. Mai 2016
15:50 Uhr · Congress Centrum Ulm

Jörg Widmann 1973	Souvenir bavaroise Schott
Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 2. Satz, Romanze, ziemlich langsam Breitkopf
Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Maurice Ravel 1875-1937	La Valse Poème choréographique pour orchestre Breitkopf

Orchesterportrait

Das ODEON-Jugendsinfonieorchester wurde 2006 gegründet und besteht aus etwa 70 jungen Musikern im Alter von 15 bis 25 Jahren. Viele der Orchestermusiker sind Preisträger des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Unter der Leitung von Julio Doggenweiler Fernández konnte sich das ODEON-Jugendsinfonieorchester in wöchentlichen Proben ein umfangreiches Repertoire erarbeiten. Sein hohes musikalisches Niveau stellt das Orchester regelmäßig bei Konzerten in München und dem Umland, aber auch im Ausland unter Beweis.

Konzertreisen führten das junge Orchester nach Ungarn, Chile und Serbien. Zudem nimmt das ODEON immer wieder an nationalen und internationalen Wettbewerben teil und gewann erste Preise beim Deutschen

Orchesterwettbewerb 2008, dem Bayerischen Orchesterwettbewerb 2011 oder beim Wettbewerb „Summa cum laude“ in Wien 2009.

Im Mai 2013 konnte sich das ODEON-Jugendsinfonieorchester München beim Orchesterwettbewerb des „Europäischen Musikfestivals für die Jugend“ einen ersten Preis erspielen und im November 2015 wurde das Orchester erneut mit der höchsten Punktzahl beim Bayerischen Orchesterwettbewerb als Gewinner ausgerufen. Seit 2010 ist das ODEON offiziell Patenorchester der Münchner Philharmoniker.

www.odeon-muenchen.de



A2 JUGENDSINFONIEORCHESTER SOLINGEN AN DER STÄDT. MUSIKSCHULE SOLINGEN

Leitung: Ulrich Eick-Kerssenbrock



Freitag, 06. Mai 2016

11:10 Uhr · Congress Centrum Ulm

John Williams 1932	The Mission Theme Hal Leonard
Charles Gounod 1818-1893	aus: 2. Symphonie 3. Satz, Scherzo Kalmus
Alexander Borodin 1833-1887	Polowetzer Tänze 1-3 Boosey
Arturo Marquez 1950	Danzon Nr. 2 Peer

Orchesterportrait

Ein erstes Solinger Jugendorchester wurde 1974 an der Städt. Musikschule ins Leben gerufen. Nach Auflösung in den 2000er Jahren erfolgte 2007 die Wiederbelebung. Aus einem Spielkreis mit acht – zwölf Spielern entwickelte sich schrittweise das heutige Orchester. 2008 konnte mit gut 35 Spielern die erste Konzertreise nach Gouda/Niederlande unternommen werden.

Es folgten Reisen nach Chalon/Frankreich, Ness Ziona/Israel und Newcastle/England. Insbesondere die Reise nach Israel hinterließ tiefe Eindrücke bei den beteiligten Kindern und Jugendlichen. Das Orchester musizierte u.a. in Yad Vashem, es gab Gespräche mit Auswanderern und Holocaust-Überlebenden. Mittlerweile spielen rund 75 junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 11 bis 20 Jahren im Orchester. Die Leitung hat der Solinger Musikschulleiter Ulrich Eick-Kerssenbrock.

www.jso-solingen.de

A2 JUGENDORCHESTER DER MUSIK- UND KUNST-SCHULE JENA

Leitung: Pedro Andrade



Freitag, 06. Mai 2016

12:20 Uhr · Congress Centrum Ulm

Friedrich Jeremias Witt 1770-1836	aus: Sinfonie in C-Dur „Jena“ 2. Satz: Adagio Cantabile Breitkopf
Ludger Vollmer 1961	aus: Symphonische Suite „Border“ 2. Satz: Lovers (2013) Schott
Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Luís de Freitas Branco 1890-1955	aus: Suite Alentejana No. 1 3. Satz: Finale „Fandango“ AvA

Orchesterportrait

Das Symphonische Jugendorchester unter Leitung von Pedro Andrade ist das größte der insgesamt fünf Nachwuchsorchester der Musik- und Kunstschule Jena und besteht aus rund fünfzig engagierten Mitgliedern. Blickt man auf die Orchesterarbeit des seit 1948 bestehenden Ensembles zurück, so fällt eine reiche Konzerttätigkeit besonders im Bereich der zeitgenössischen und experimentellen Musik auf.

Ein Schwerpunkt des Orchesters liegt im internationalen musikalischen Jugendaustausch. Es gab u.a. Konzertreisen und Begegnungen mit Jugendorchestern aus Finnland, Italien, Dänemark, Zypern, Palästina. Im Herbst 2008 begrüßten die Jugendlichen das israelisch-arabische Jugendorchester zu einem Konzert im

Volksbad Jena. Die Jenaer Philharmonie unterhält eine Orchesterpatenschaft zu den jungen Musikern, in deren Rahmen alle zwei Jahre Gemeinschaftskonzerte stattfinden.

Wettbewerbserfolge bei Landes- und Bundeswettbewerben – wie die Teilnahme beim 8. Deutschen Orchesterwettbewerb auf Bundesebene mit „sehr gutem Erfolg“ oder der Sonderpreis des Deutschen Jugendorchesterpreises der Jeunesse musicales Deutschland – unterstreichen die Professionalität des Ensembles.

[www.facebook.com/
jena.jugendorchester](http://www.facebook.com/jena.jugendorchester)



A2 JUGENDSINFONIEORCHESTER DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE „J. S. BACH“ POTSDAM

Leitung: Andreas Jerye



Freitag, 06. Mai 2016

14:00 Uhr · Congress Centrum Ulm

Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Edward Elgar 1857-1934	Enigma Variations op. 36 Variation 9 (Nimrod) Novello
Antonin Dvorak 1841-1904	Sinfonie Nr.6 D-Dur op 60 Scherzo (Furiant) Simrock
Otto M. Schwarz 1967	The White Tower (2010) On the run – Capture Mitropa

Andreas Jerye studierte Violine an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, war Mitglied im Theaterorchester der Stadt Greifswald und im Orchester der Stadt Stendal. Seit 2004 ist Andreas Jerye als Violinpädagoge an der Städtischen Musikschule „Johann-Sebastian-Bach“ in Potsdam tätig. Hier leitet er seit Ende 2010 das Jugendsinfonieorchester.

Orchesterportrait

Das Jugendsinfonieorchester besteht seit 1960. Es hat ca. 70 Mitglieder im Alter von 13 bis 22 Jahren. Seit 2010 wird es von Herrn Andreas Jerye geleitet. Es tritt regelmäßig in Potsdam und Umgebung auf und umrahmt traditionell den Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters.

Sein Repertoire umfasst Werke der Klassik, Romantik und Moderne, es spielt aber auch gerne Filmmusik und hat auch Projekte mit dem Projekt-Trio von Greg Patillo und mit dem Songwriter Mark Scheibe gemeinsam gestaltet. Konzertreisen führten das Orchester nach Spanien, Italien und Opole (Polen). Aus den Reisen nach Polen entwickelte sich ein dauerhafter, freundschaftlicher Kontakt mit dem Jugendsinfonieorchester der staatlichen Musikschule „Frederik Chopin“ in Opole, der bis heute andauert.

A2 JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE BRAUNSCHWEIG

Leitung: Knut Hartmann



Freitag, 06. Mai 2016

15:10 Uhr · Congress Centrum Ulm

Maximilian Guth 1992	Karanga Manuskript
Joseph Haydn 1732-1809	aus: Sinfonie Nr 94 G-Dur 2. Satz Andante Breitkopf
Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf

Knut Hartmann leitet seit 1984 das Jugend-Sinfonie-Orchester. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, regelmäßig zeitgenössische Werke mit dem Orchester zu interpretieren und damit gleichermaßen einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung Neuer Musik an die jungen Musikerinnen und Musiker als auch an das Publikum zu leisten.

Orchesterportrait

Das Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig (JSO) existiert seit mehr als 60 Jahren. Es gibt insbesondere Jugendlichen der Region Gelegenheit, Meisterwerke der Klassik, Romantik und Moderne zu erarbeiten und auf großer Bühne aufzuführen und jungen Solisten die Möglichkeit, Solokonzerte mit Orchester zu musizieren und so erste wichtige Auftrittserfahrungen zu sammeln.

Seit 1991 vertrat das JSO insgesamt sechs Mal das Land Niedersachsen und seine Heimatstadt beim Deutschen Orchesterwettbewerb und bekam jedes Mal den Sonderpreis für die Interpretation eines zeitgenössischen Werkes zugesprochen. Zu den größten Werken, die das Orchester bislang zur Aufführung gebracht hat, zählen das Deutsche Requiem von Johannes Brahms 2007 mit dem LandesJugendChor Niedersachsen, das Concerto for Group & Orchestra des Deep-Purple-Keyboarders Jon Lord, Bruckners 4. Sinfonie sowie die Sinfonien 2 und 3 von Brahms und die Sinfonien 2 und 6 von Beethoven.



A2 JUGENDSINFONIEORCHESTER DER MUSIKSCHULE LEIPZIG, „JOHANN SEBASTIAN BACH“

Leitung: Ron-Dirk Entleutner



Freitag, 06. Mai 2016

16:20 Uhr · Congress Centrum Ulm

Max Bruch 1838-1920	Overtüre zur Oper „Die Loreley“, op. 16 Kistner
Robert Schumann 1810-1856	aus: 4. Symphonie 3. Satz, Scherzo Breitkopf
Leonard Bernstein 1918-1990	aus: Symphonische Tänze aus „West Side Story“ Prologue, Somewhere Boosey
Arturo Márquez 1950	Dánzon Nr. 2 Peer

Orchesterportrait

Das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Leipzig wurde 1985 an der damaligen Landesmusikschule „Johann Sebastian Bach“ auf Initiative des Rektors Wolfgang Reckling durch Iwan Iwanow gegründet. Schon im ersten Jahr des Bestehens überzeugte es mit einem 2. Preis beim Orchesterwettbewerb der Musikschulen. Durch die rege Konzerttätigkeit eroberte das JSO schrittweise die großen Konzerthäuser Leipzigs – angefangen im Festsaal des Alten Rathauses, über Kongresshalle und Thomaskirche bis hin zum Großen Saal des Gewandhauses, wo regelmäßig zweimal im Jahr die erarbeiteten Programme aufgeführt werden.

Höhepunkt der Orchestertätigkeit sind die jährlichen Konzertreisen, die seit 1993 durch ganz Europa, zum Beispiel nach Äthiopien, Griechenland, Italien, Spanien, Bulgarien und in die USA führen. Eine weitere Bereiche-

rung bildet das regelmäßige Austauschprogramm mit den Chören der Pennsbury Highschool (USA) sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Gewandhausorchester, dem MDR-Sinfonieorchester und dem „amici musicae“-Chor & Orchester, Leipzig. Seit 2000 liegt die Leitung des Orchesters in den Händen von Ron-Dirk Entleutner. Im Herbst 2015 feierte das Jugendsinfonieorchester sein 30-jähriges Jubiläum.

www.js0-leipzig.info





B3 BRASS CATS

a) Blechbläserensembles

Leitung: Malte Müller



Donnerstag, 05. Mai 2016
11:00 Uhr · Kornhaus

Giles Farnaby 1562-1640	Mal Sims Rosehill
Elgar Howarth (Bearb.)	
John Bull 1562-1628	Pavan Rosehill
Elgar Howarth (Bearb.)	
John Bull 1562-1628	The King's Hunting Jigg Rosehill
Elgar Howarth (Bearb.)	
Jürgen Pfister 1955	Rondetto (2007) Strube
Hubert Parry 1848-1918	Jerusalem Brasswind
Robert Ramskill (Bearb.)	
Chris Hazell 1948	Mr. Jums Chester

Instrumentalensembles.

Dabei stimmen sie ihre Programme im Dialog mit dem jeweiligen Veranstalter auf dessen Bedürfnisse individuell ab. Das Ziel ist es, künstlerischen Anspruch und lockere, unterhaltsame Darbietung zu verbinden.

www.brasscats.org

Orchesterportrait

Im Blechbläserensemble Brass Cats e.V. haben sich Musiker aus der Süd-, Kur- und Westpfalz zusammengefunden, die sich neben ihren hauptberuflichen Aufgaben mit hohem ideellen Einsatz der Kammermusik widmen. Das Ensemble interpretiert in 10-er Besetzung Werke aus allen musikalischen Stilrichtungen sowohl in Originalkompositionen als auch Bearbeitungen von der Renaissance bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten.

Die Brasscats geben Konzerte, gestalten festliche Rahmenprogramme, spielen bei verschiedensten Feiern und musizieren zusammen mit Chören oder anderen

B3 SÄCHSISCHES BLECHBLÄSER CONSORT

a) Blechbläserensembles

Leitung: Uwe Voigt



Donnerstag, 05. Mai 2016

12:00 Uhr · Kornhaus

Samuel Scheidt 1587-1653 Jürgen Pfister (Bearb.)	Canzona ADU
Derek Bourgeois 1941	William and Mary 1., 3., 4. und 5. Satz Brass Wind

keine Mühen, für Konzerte auf eigene Kosten auch in die entlegensten Gegenden des Freistaates zu reisen, um die Menschen mit ihrer Musik zu erfreuen.

www.blechblaeser-sachsen.de

Orchesterportrait

Die Hingabe zur geblasenen Musik vereint die jungen, ambitionierten Musiker des Sächsischen Blechbläser Consorts. Aufgewachsen in sächsischen Musikvereinen und Posaunenchören haben sie sich über Stationen in der Brass Band Sachsen oder im Landesjugendblasorchester Sachsen gefunden und pflegen seit dem Jahre 2008 die kammermusikalische Art der Blechbläsermusik in ihrer historischen Tradition und auch in ihrem modernen Gewand.

In regelmäßigen Proben mit professionellen Dozenten erarbeitet das SBC jährliche Programme mit thematischem Hintergrund, die in Kirchen und anderen Spielstätten des gesamten Freistaates vor einem immer zahlreicher werdenden Publikum präsentiert werden. Großes Vorbild bilden die professionellen großen Blechbläserensembles deutscher und internationaler Herkunft.

Dies spiegelt sich auch im Anspruch der jungen Musiker wider, sich neben originärer Bläserliteratur auch an Bearbeitungen der Opern- und sinfonischen Literatur zu wagen. Dabei scheuen die Mitglieder des Ensembles



B3 BRASS BAND A7 E.V.

b) Brass Bands

Leitung: Johnny Ekkelboom



Donnerstag, 05. Mai 2016
14:00 Uhr · Kornhaus

Bertrand Moren 1976	Ancient Monuments Mitropa, De Haske
Thomas Doss 1966	Blackout Mitropa

Orchesterportrait

Die Brass Band A7 e.V. ist eine Blechbläserbesetzung mit 33 jungen Musikern aus dem Raum Allgäu/Memmingen. Gegründet wurde die Band 2007 von jungen begeisterten Brass Band Musikern und Ihrem Dirigenten Johnny Ekkelboom.

Bereits in den Anfängen wurden erfolgreiche Konzerte gegeben und an nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen. Dabei fiel dem Publikum vor allem die musikalische Spielfreude der jungen Musiker positiv auf, so dass sich die Band im In- und Ausland schnell etablieren konnte. Abgerundet wird das Engagement durch Gemeinschaftskonzerte und Projekte mit Künstlern, wie Ueli Kipfer, Steven Mead, Les Neish und Lito Fontana.

www.brassband-a7.de

B3 NIEDERRHEINBRASS

a) Blechbläserensembles

Leitung: Raphael Thoene



Donnerstag, 05. Mai 2016
15:00 Uhr · Kornhaus

Raphael D. Thöne 1980	Intrada, für Niederrhein- Brass Entercom Saurus
Jürgen Pfiester 1955	Rondetto Strube
Goff Richards 1944-2011	Homage to the noble Grape 5. Fundador (and more Champagne) Studio Music
Ingo Luis 1961	The empty Stage Blues Gecko

kompositionen für diese
Besetzung.

Ein stilistischer Schwerpunkt
liegt dabei auf dem jazzigen
Sound der Gegenwart. Diese
Ausrichtung verdankt das
ambitionierte Blechbläser-En-
semble nicht zuletzt seinem
Dirigenten Dr. Raphael Thöne,
der am Institut für Jazz | Rock
| Pop an der Hochschule für
Musik, Theater und Medien
in Hannover unterrichtet. Er
leitet das Ensemble seit 2013.

niederrheinbrass.de

Orchesterportrait

Das Ensemble NiederrheinBrass wurde im Jahr 2002 von engagierten Bläsern aus mehreren ev. Posaunen-
chören des CVJM-Kreisverbandes Moers gegründet, um
in der Königsdisziplin der Blechbläser-Musik (der gro-
ßen 10er-Besetzung, allerdings mit „Doppel“-Horn) den
Beweis anzutreten, dass man auch als „Hobby-Musiker“
mit viel Spaß und Begeisterung auf hohem Niveau
Musik machen kann.

Mittlerweile hat sich das Ensemble mit jährlich zwei
Konzertprogrammen im Sommer und im Advent einen
festen Platz in der niederrheinischen Kulturszene
erspielt. Im Advent 2015 traten die Musiker live in der
WDR-Fernsehsendung „Schöne Bescherung“ in Xanten
auf. Mit 4 Trompeten, 2 Hörnern, 4 Posaunen und Tuba
(ggf. verstärkt durch Schlagwerk) reicht das Repertoire
von barocker Bläsermusik bis zu modernen Original-



CI MANDOLINEN- U. GITARRENORCHESTER ÖTIGHEIM 1924 E.V.

Leitung: Arnold Sesterheim



Donnerstag, 05. Mai 2016
10:30 Uhr · Haus der Begegnung

Marin Goleminov 1908-2000	Drei Miniaturen über bulgarische Volkslieder Molto mosso, Lento, Allegro Gering
Josquin Desprez 1450-1521	Mille regretz Manuskript
Luys de Narváez 1505-1549	
Christian Wernicke (Bearb.)	
Tõnu Kõrvits 1969	Unforgettable edition49.de
Heitor Villa-Lobos 1887-1959	Bachianas Brasilieras No. 5 Aria (Cantilena)
Christopher Grafschmidt (Bearb.)	Manuskript

sche Niveau, auf dem das Orchester sich befindet, stellte es mehrfach beim Deutschen Orchesterwettbewerb sowie auf Konzertreisen ins In- und Ausland unter Beweis.

Das Hauptorchester versteht sich aber keineswegs als Eliteorchester. Bei Gottesdiensten, Chorkonzerten und Benefizveranstaltungen ist es gerne dabei und spielt „La Traviata“ oder „Unter der Dorflinde“ mit gleicher Hingabe wie Werke von Heinrich Konietzny oder Dimitri Nicolau.

Orchesterportrait

Das Hauptorchester des Mandolinen und Gitarrenorchesters Ötigheim 1924 e.V. ist das musikalische Aushängeschild des Vereins. Seit 1996 wird das Orchester, welches derzeit aus 20 Mitgliedern besteht, von Arnold Sesterheim geleitet. Es trifft sich in wöchentlichen Proben, um sich intensiv und gezielt auf Konzerte, Wettbewerbe und Studioaufnahmen vorzubereiten.

Hierbei hat sich das Orchester zur Aufgabe gemacht, das Repertoire für Zupforchester durch eigene Bearbeitungen und Aufführung unbekannter Originalliteratur zu erweitern. Dadurch kommt es zu regelmäßiger Zusammenarbeit mit Solisten und Chören. Das musikali-

www.mgo-oetigheim.de

KÖPENICKER ZUPFORCHESTER E.V.

Leitung: Erik Kross



Donnerstag, 05. Mai 2016
11:30 Uhr · Haus der Begegnung

Hermann Ambrosius 1897-1983	Serenade Trekel
Anonymus um 1760 Erik Kross (Bearb.)	Trio a mandolini e basso Moderato, Larghetto, Allegretto Manuskript
Christopher Grafschmidt 1964	Auf geht's Trekel
Jürgen Klose 1946	Summertrip, Tatry Vogt&Fritz

Orchesterportrait

Das Köpenicker Zupforchester wurde 1950 unter dem Namen „Mandolinen-Orchester-Köpenick“ gegründet. 40 Jahre lang dirigierte Walter Neugebauer den Klangkörper – ihm folgten Ute Franzke, Panagiotis Papadopoulos und seit November 2013 Erik Kross. Im Jahr 1993 wurde das Zupforchester der heutigen Joseph-Schmidt-Musikschule Treptow-Köpenick angegliedert.

Die Musiker können auf drei CD-Produktionen sowie erfolgreiche Konzertreisen u.a. nach Ungarn, Spanien und Schweden zurückblicken. In Ulm vertreten die Köpenicker das Land Berlin bereits zum siebten Mal beim Deutschen Orchesterwettbewerb. Erik Kross ist ein in Berlin lebender freiberuflicher Komponist, Dirigent, Studioproduzent und Musiker. Er studierte Klavier am Konservatorium Cottbus und Komposition an der Dresdener Musikhochschule.

www.zupfmusik.de



CI **NORDDEUTSCHES ZUPFORCHESTER E.V.**

Leitung: Maren Trekel



Donnerstag, 05. Mai 2016
12:30 Uhr · Haus der Begegnung

Franz Xaver Richter 1709-1789	Sinfonia c-Moll Allegro ma poco
Marga Wilden-Hüsgen (Bearb.)	Tempo giusto (langsam) Allegro GVH
Christopher Graf Schmidt 1964	Auf geht's Trekel
Yasuo Kuwahara 1946-2003	Novemberfest Vogt&Fritz

Orchesterportrait

Das Norddeutsche Zupforchester e.V., kurz NZO, wurde 1959 von Joachim Trekel gegründet. Er war geprüfter Lehrer für Zupfinstrumente und führte seine Mandolin- und Gitarrenspieler zu Spielkreisen zusammen, die dann den Grundstock für das NZO bildeten. 40 Jahre lang leitete er das Orchester. Es wurden viele Konzerte in Hamburg und Umgebung gegeben und auch viele Reisen ins In- und Ausland unternommen, bei denen es Begegnungen mit anderen Zupforchestern gab.

Seit 1999 leitet seine Tochter Maren Trekel das NZO. Als studierte Mandolinistin zeigt sie ein gutes Händchen sowohl beim Dirigieren als auch im Umgang mit den Amateur-Musikern. Unter ihrer ehrenamtlichen Leitung ist das Orchester mittlerweile auf ca. 40 Musiker gewachsen.

www.norddeutsches-zupforchester.de

CI MANDOLINEN- UND GITARRENORCHESTER EMPELDE VON 1927 E.V.

Leitung: Friedrich Engelmann



Donnerstag, 05. Mai 2016
14:30 Uhr · Haus der Begegnung

Christopher Grafschmidt 1964	Auf geht's Trekkel
John Dowland 1563-1626 Oliver Kälberer (Bearb.)	aus: Consort music Lachimae Antiquae, The King of Denmark's Galiard, Sir Henry Ump- ton's Funerall ok-music
Miwa Naito 1964	aus: Okinawa-Suite Matsuri Vogt&Fritz

Nachwuchsarbeit für die drei
Orchester.

Bereits nach kurzer Unter-
richtszeit können die Mando-
linen-, und Gitarrenschüler
im Kinderorchester mitwir-
ken. Besonders talentierte
Spieler werden gefördert
und nehmen erfolgreich am
Wettbewerb „Jugend musi-
ziert“ teil. Der Verein besteht
aus dem Hauptorchester, den
MGO Kids und dem Jugend-
zupforchester.

www.mgo-empelde.de

Orchesterportrait

Gegründet wurde das Mandolinen- und Gitarrenorches-
ter Empelde im Jahr 1927 von Friedrich Engelmann. 1977
übergab er die Leitung des Orchesters an seinen Sohn,
der diese bis heute innehat. Friedrich Engelmann (*1953)
absolvierte die berufsbegleitenden Lehrgänge „Leitung
von Zupforchestern“ und „Gitarre im Unterricht“ an der
Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in
Trossingen.

Im Jahr 1996 wurde mit Unterstützung des NDR die
CD „Saitenweise“ eingespielt. Die drei Vereinsorchester
geben regelmäßig Konzerte und wirken bei regionalen
und überregionalen Veranstaltungen mit. Besondere
Höhepunkte bilden die regelmäßige Teilnahme an
Wettbewerben und Musikfestivals – wie z.B. dem „eu-
rofestival zupfmusik“. 2016 hat sich das Hauptorchester
des MGO bereits zum 8. Mal in Folge zur Teilnahme
am DOW qualifiziert. Einen Schwerpunkt bildet die



CI ENSEMBLE ROGGENSTEIN

Leitung: Oliver Kälberer



Donnerstag, 05. Mai 2016
15:30 Uhr · Haus der Begegnung

Johannes Brahms 1833-1897	Intermezzo, op. 118, Nr. 2 Manuskript
Oliver Kälberer (Bearb.)	
Tõnu Kõrvits 1969	Unforgettable edition49.de
Oliver Kälberer 1964	Zong 2 Manuskript

Orchesterportrait

Das Ensemble Roggenstein wurde 1979 als Zupforchester der Kreismusikschule Fürstfeldbruck gegründet und besteht zurzeit aus 17 Spielern im Alter ab 16 Jahren. Seit 1984 wird es von dem Komponisten und Gitarristen Oliver Kälberer geleitet, der das Zupforchester-Repertoire durch Bearbeitungen von Klavierwerken bekannter Meister und eigene Kompositionen erweitert und dem Ensemble damit ein unverwechselbares Profil innerhalb der Zupfmusikszene gibt.

Sechs Mal in Folge wurde das Ensemble Roggenstein Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs und erhielt mehrfach Sonderpreise für die beste Interpretation zeitgenössischer Werke. Regelmäßig ist das Orchester Gast auf Veranstaltungen der Bayerischen Musikschulen und des Bayerischen Rundfunks sowie auf internationalen Musikfestivals im In- und Ausland.

www.ensembloroggenstein.de

CI CON FAVORE

Leitung: Ariane Lorch



Donnerstag, 05. Mai 2016
16:30 Uhr · Haus der Begegnung

Georg Philipp Telemann 1681-1767 Marga Wilden-Hüsgen/ Marlo Strauß (Bearb.)	aus: Don Quichote Suite 2. Don Quichotes Erwachen 4. Die Liebesseufzer nach der Prinzessin Dulcinee 7. Don Quichotes Rast GVH
Daniel Huschert 1977	Capriccio Vogt&Fritz
Claudio Mandonico 1957	Music for Play 1. Entrata 2. Canzona 3. Ritmico Trekel

Wettbewerben „Jugend musiziert“ teil und errangen 1. Preise.

Das Jugendzupforchester wurde 2015 mit dem Klasse-Klassik-Preis des Bundesverbandes Musikunterricht ausgezeichnet. Bereits zweimal nahm „Con Favore“ am DOW teil, weitere Höhepunkte waren die Produktion einer CD zum 75. Geburtstag des Vereins und eine Konzertreise nach Berlin.

www.mandolinenverein-wickenrode.de

Orchesterportrait

Der Mandolinen- und Gitarrenverein Wickenrode feierte im Jahr 2013 sein 90-jähriges Bestehen. Seit 15 Jahren bildet der Verein in Zusammenarbeit mit dem Duo Lorch und den örtlichen Schulen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Instrumenten Mandoline, Gitarre, Kontrabass und in musikalischer Früherziehung aus.

So gehören dem Verein mittlerweile 3 Orchester an: das Kinderzupforchester „Die Rasselbande“ für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, das Jugendzupforchester „Chantarelle“ für Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren und anschließend das Erwachsenenorchester „Con Favore“. Alle Orchester stehen unter der musikalischen Leitung von Ariane Lorch. Über 80 Kinder und Jugendliche aus der Ausbildungstätigkeit des Vereins nahmen an den

CI MÜLHEIMER ZUPFORCHESTER E.V.

Leitung: Dominik Hackner



Freitag, 06. Mai 2016

10:30 Uhr · Haus der Begegnung



Tõnu Kõrvits 1969	Unforgettable edition49.de
Raffaele Calace 1863-1934	Impressioni orientali Trekel
Aris Alexander Blettenberg 1994	Journey to Greece Trekel

www.zupfmusik.eu
www.zaubermandoline.de

Orchesterportrait

Das Mülheimer Zupforchester (MZO) wurde 1980 gegründet und ist heute eines der führenden deutschen Zupforchester. Das Orchester nimmt regelmäßig mit herausragendem Erfolg an nationalen und internationalen Festivals und Wettbewerben teil. Neben regelmäßigen Konzerten im Rahmen des Kulturprogramms des Kulturbetriebs der Stadt Mülheim an der Ruhr tritt das MZO auf vielfältigen Veranstaltungen und Konzerten im In- und Ausland mit international renommierten Künstlern auf.

Konzertreisen führten die Mülheimer unter anderem nach Italien, Frankreich, Polen und Israel. Durch die Vergabe von Auftragskompositionen und zahlreiche Uraufführungen fördert das MZO zudem die zeitgenössische Musik. Auch die Wiederentdeckung verloren geglaubter besonderer Kompositionen ist eine Herzensangelegenheit für das Mülheimer Zupforchester. Inzwischen sind acht CDs veröffentlicht worden, die das große Spektrum des Orchesters widerspiegeln. Seit November 2002 wird das Mülheimer Zupforchester von Dominik Hackner geleitet.

CI BUNDINSTRUMENTENORCHESTER DES HEINRICH-SCHÜTZ-KONSERVATORIUMS DRESDEN E.V.

Leitung: Birgit Pfarr



Freitag, 06. Mai 2016
11:30 Uhr · Haus der Begegnung

Christopher Grafschmidt 1964	Auf geht's Trekel
Johann Friedrich Fasch 1688-1758	Sonata d-Moll 1. Largo
Helmut Oesterreich (Bearb.)	2. Allegro Trekel
Raffaele Calace 1863-1964	Impressioni Orientali op. 132
Sébastien Paci (Bearb.)	Trekel
Daniel Huschert 1977	Capriccio Vogt&Fritz

Konzertreisen führten das Orchester bereits in verschiedene deutsche Städte. Ebenso bereichern Projekte mit befreundeten Orchestern das Orchesterleben seit vielen Jahren. Zum Bundinstrumentenorchester gehört seit 2007 wieder ein Nachwuchsorchester mit ca. 28 Mitgliedern.

www.bundinstrumentenorchester.de

Orchesterportrait

Das Bundinstrumentenorchester (B.I.O.) des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e.V. (HSKD) besteht seit 1950. Das Orchester musiziert ein breites Repertoire von der Renaissance bis zur Gegenwart. In den Programmen finden sich Originalwerke klassischer und zeitgenössischer Komponisten ebenso wie Adaptationen aus dem Bereich der „leichten Muse“.

Das Ensemble musiziert derzeit mit mehr als 30 Musikern zwischen 11 und 78 Jahren unter Leitung von Birgit Pfarr. Die meisten der überwiegend jungen Spielerinnen und Spieler erhalten bzw. erhielten ihre Ausbildung am HSKD. Besonders stolz blickt das Orchester auf zahlreiche mitspielende Jugend-musiziert-Preisträger. Regelmäßig konzertiert das Bundinstrumentenorchester vor heimischem Publikum und in der weiteren Umgebung Dresdens.



CI ZUPFORCHESTER ÖTZINGEN

Leitung: Maria Neuroth



Freitag, 06. Mai 2016

12:30 Uhr · Haus der Begegnung

Valentin Rathgeber 1682-1750	Concerto Nr.14 D-Dur 1.-3. Satz
Elke Tober-Vogt (Bearb.)	Vogt&Fritz
Franziska Henke 1988	fahrrad fahren Manuskript
Christopher Grafschmidt 1964	Auf geht's Trekkel

gen das Land Rheinland-Pfalz beim Deutschen Orchesterwettbewerb.

Orchesterportrait

1960 gründeten Musikbegeisterte aus Ötzingen den Mandolinverein. In den Anfangsjahren bildeten Wanderlieder und Märsche die Basis des Musizierens. Die Tremolomusik war die bevorzugte Musikform. Mit Ludwig Stier, der 1979 das Dirigat übernahm, erlebte unser Verein einen musikalischen Aufschwung.

Heute umfasst das Repertoire alle Stilrichtungen. Dies ist Klaus Neuroth zu verdanken, der 1988 den Dirigentenstab übernahm. Das Musizieren wurde konzertanter und in zunehmendem Maße von der modernen Zupfmusik beeinflusst. Die gut ausgebildeten Nachwuchsspieler bilden eine solide Basis für den Fortbestand unseres Vereins. Ein Großteil der Jugendlichen erreichte beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mehrfach 1. und 2. Preise.

Im September 2005 brachte das Orchester seine erste CD „Intoniert“ heraus. Im Jahr 2010 feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen. Seit Januar 2014 steht das Orchester unter der Leitung von Maria Neuroth. Zum fünften Mal in Folge vertritt das Zupforchester Ötzingen



E JAZZORCHESTER FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Leitung: Christian Fischer



Donnerstag, 05. Mai 2016
10:30 Uhr · ROXY

Maria Schneider	Gumba Blue (1994) Maria Schneider
Sammy Nestico	Magic Flea Kendor
Leo Delibes Gil Evans (Arr.)	The Maids of Cadiz Gillian
Gordon Goodwin	La Almeja Pequena (2005) Warner

Orchesterportrait

Aus dem Herzen der Hauptstadt kommt das JazzOrchester Friedrichshain-Kreuzberg (JOFK). Es wurde 2008 an der gleichnamigen Musikschule am Mariannenplatz gegründet und versammelt in seinen Reihen ein Best-of der jungen Berliner Jazz-Szene.

Das Repertoire reicht von Basie über Latin bis hin zu Modern Jazz. Vorzugweise spielen die jungen Musiker Original-Arrangements, sei es von Buddy Rich, Thad Jones oder Maria Schneider. Die Big Band überzeugt durch satte Bläsersätze, eine dynamische Rhythmusgruppe und junge Solisten, die zu den besten ihrer Generation gehören.

2012 gewann das Orchester den 1. Preis in der Kategorie „Musikschulen“ beim bundesweiten Citroen-Musikwettbewerb, Ende 2015 qualifizierte es sich für die Endrunde beim „Deutschen Orchesterwettbewerb“. Die Leitung hat der Posaunist Christian Fischer.

E BIG BAND DER CLARA-SCHUMANN-MUSIKSCHULE DÜSSELDORF

Leitung: Romano Schubert



Donnerstag, 05. Mai 2016
11:30 Uhr · ROXY

Joe Raposo, Jon Stone, Bruce Hart	Theme from Sesame Street
Denis Diblasio (Arr.)	Hal Leonard
Quincy Jones Sammy Nestico (Arr.)	The witching Hour Warner
Tim Davies	Dialmentia Altered 15th Music

Orchesterportrait

Die Big Band der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf wurde 1979 gegründet, und wird seit 2000 von Romano Schubert geleitet. Das farbige, unverwechselbare Profil des Jazz-Orchesters resultiert aus dem künstlerischen und pädagogischen Konzept, mit jährlich wechselnden thematischen Konzertprogrammen und der Zusammenarbeit mit namhaften Gastsolisten, -dozenten, -dirigenten, -komponisten und -arrangeuren.

Die Zusammensetzung der Band ist altersgemischt und orientiert sich vorrangig an den instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten der Musiker, wenngleich bei gleichen Fähigkeiten jüngere Instrumentalisten bevorzugt berücksichtigt werden. Dadurch wird es möglich, Begabungen rechtzeitig und altersunabhängig zu fördern und außerdem die Breitenarbeit der Musikschule zu unterstreichen. 2007 wurde die CSM Big Band für ihre Leistung und ihr Konzept mit dem WDR JazzPreis ausgezeichnet.

www.duesseldorf.de/musikschule/ensembles/bigband2.shtml



E UNIBIGBAND KAISERSLAUTERN

Leitung: Thomas Weithäuser



Donnerstag, 05. Mai 2016
12:30 Uhr · ROXY

Dizzy Gillespie, Frank Paparelli Michael Philip Mossman (Arr.)	A Night in Tunisia Universal
Sammy Nestico	A warm Breeze Kendor
Musik: Geoffrey Keezer Text: Liane Collins	Spring Relief Spell Really good
Gordon Goodwin	A few good Men Belwin

Miriam Kaul, Klaus-Peter Schöpfer oder zuletzt Mitglieder der USAFE-Band.

www.uni-kl.de/bigband

Orchesterportrait

Unter der Leitung des Saxophonisten Thomas Weithäuser ist die Uni Big Band Kaiserslautern eine feste Größe in der regionalen Bigband-Szene geworden. Das abwechslungsreiche Programm enthält anspruchsvolle Instrumentalstücke und raffiniert gesetzte Gesangsnummern.

Gespielt werden sowohl moderne Arrangements der traditionellen Bigband-Literatur als auch Stücke zeitgenössischer Komponisten. Dabei wird insbesondere auf die Vielfalt der stilistischen Bandbreite geachtet. Die Uni Big Band Kaiserslautern setzt sich überwiegend aus Angehörigen der Technischen Universität Kaiserslautern zusammen.

Zum kompakten und professionellen Sound der Band tragen regelmäßig durchgeführte Workshops bei. Hierzu werden nationale und internationale Größen aus der Jazzszene engagiert, wie Bobby Shew, Dan Gottshall,

E YO JAZZ

Leitung: Edgar Herzog



Donnerstag, 05. Mai 2016

14:00 Uhr · ROXY

Sammy Nestico	Hay Burner
Sammy Nestico (Arr.)	Banes
Horace Silver	Filthy McNasty
Edgar Herzog (Arr.)	Ecaroh
Juan Tizol	Caravan
Edgar Herzog (Arr.)	EMI
Walter Gross	Tenderly
Edgar Herzog (Arr.)	Morris-Edwin
Gregory Porter	Liquid Spirit
Edgar Herzog (Arr.)	Golden Slipper
Paquito D’Rivera	To Brenda with Love
Edgar Herzog (Arr.)	Havana New York

www.bigbandport-hamburg.de

Orchesterportrait

Yo Jazz ist eine junge Big Band mit musikalischer Neugier und Power, deren Mitglieder aus SchülerInnen und StudentInnen bestehen. Das Repertoire umfasst maßgeschneiderte, druckvolle Arrangements von Klassikern und Eigenkompositionen der Bandmitglieder – von Swing, Funk bis Rock und Salsa, in denen die Solisten Raum für kreative Höhenflüge haben.

Seit 2012 musiziert Yo Jazz gemeinsam, probt wöchentlich und tritt regelmäßig auf. Unter der Leitung des Saxophonisten Edgar Herzog erspielten sich die jungen MusikerInnen schon einige Auszeichnungen (u.a. Förderpreise der Bert-Kaempfert-Stiftung, der Union Deutscher Jazzmusiker, der Haspa Musikstiftung). Yo Jazz vertrat Hamburg 2014 bei der Bundesbegegnung Jugend Jazzt in Stuttgart und ist eine Band des Big Band Port Hamburg e.V..



E BIG BAND DER MUSIKSCHULE WISMAR

Leitung: Jana Rohloff



Donnerstag, 05. Mai 2016
15:00 Uhr · ROXY

Mike Kamuf	Message from Westlake Belwin
J.J. Johnson	Lament
Mike Tomaro (Arr.)	Hal Leonard
Sammy Nestico	Scott's Place Kendor
Henry Mancini	Charade
Mark Taylor (Arr.)	Hal Leonard
Stephan Genze	Funkissimo Helbling

sichschule Wismar konnte sich bereits zum vierten Mal nach 2000, 2004 und 2008 für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifizieren.

<http://www.wismar.de/musikschule>

Orchesterportrait

Die Big Band der Musikschule Wismar wurde 1996 gegründet. Sie besteht aus jugendlichen jazzbegeisterten Musikern im Alter von 12 - 24 Jahren. Durch das schulisch bedingte Ausscheiden älterer Mitglieder verändert das Ensemble ständig sein Gesicht und somit sein Repertoire, welches sich aber im Wesentlichen zwischen den Swingklassikern der 30-er Jahre und modernen Jazzkompositionen der Neuzeit bewegt. Neben der musikalischen Komponente bedeutet das Spielen in einer Big Band für die Jugendlichen viel Spaß in einer hervorragend funktionierenden Gemeinschaft, wo Freundschaften geschlossen werden und man eine Menge positiver Energie für das spätere Leben mitnehmen kann.

Die Teilnahme an Wettbewerben ist für die jungen Instrumentalisten eine große Herausforderung, aber auch Motivation, eine hohe Qualität des Spiels und der eigenen Spielkultur zu erlangen. Die Big Band der Mu-

E TRUE NOTE BIG BAND DER MUSIKSCHULE „J. N. HUMMEL“ WEIMAR

Leitung: Joseph „Jupp“ Geyer



Donnerstag, 05. Mai 2016
16:00 Uhr · ROXY

Sammy Nestico	The Heat's On Hal Leonard
Joe Henderson	Recorda Me
Kris Berg (Arr.)	Belwin
Burton Lane, Alan Jay Lerner	On a clear Day Belwin
Darmon Meader (Arr.)	
Pat Metheny	Every Summer Night
Bob Curnow (Arr.)	Sierra
Marcus Valle	Summer Samba
Eberhart Weise, Jupp Geyer (Arr.)	Manuskript

allem steht die Stimme von Diana Röser, der Sängerin der true note big band.

Seit 2013 wird die Band von dem Jazzchor „Die Juppies“ unterstützt, der sich als selbständige Section der Band versteht und für das Ensemble und die Zuhörer eine riesige Bereicherung ist.

www.musikschule-weimar.de/truenote

Orchesterportrait

Die Big Band der Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“ wurde 1993 gegründet. Sie stand 17 Jahre unter der Leitung von Bernhard Wundrak. Seit 2011 leitet Joseph Geyer die Band, die sich über die Jahre zu einem wichtigen Ensemble der Musikschule und der Stadt Weimar entwickelte.

Die Band kann zahlreiche Konzerte vorweisen, zum Beispiel das alljährliche Mitwirken beim Weimarer Zwiebelmarkt, bei Konzerten der Musikschule, ein Konzert mit der Staatskapelle Weimar im deutschen Nationaltheater, Mitwirkung beim Europatag in Bonn, sowie 2 Konzertreisen 2004 und 2011 nach Blois in Frankreich. Das Repertoire bewegt sich durch die komplette Bigbandliteratur, von alten Swingklassikern und Musicalsongs bis hin zu Latin- und Funktiteln, und über



E CONSTELLATION BIG BAND

Leitung: Jonathan Maag



Freitag, 06. Mai 2016
10:00 Uhr · ROXY

Frank B. Forster	Shiny Stockins
Sammy Nestico (Arr.)	Hal Leonard
Bob Mintzer	Incredible Journey
Bob Mintzer (Arr.)	Kendor
Benny Golson	I remember Clifford
Sammy Nestico (Arr.)	Hal Leonard
Hank Levy	Whiplash
Erik Morales (Arr.)	Belwin

www.constellation-big-band.de

Orchesterportrait

Die Constellation-Bigband aus Freiburg spielt in klassischer Besetzung ein weit gefächertes Repertoire aus allen Bereichen des Jazz: Swing, Bebop, Latin, Rock, Jazz und auch Pop. Markenzeichen der Constellation-Bigband ist nicht nur die stilistische Vielseitigkeit, sondern auch eine große Zahl erfahrener Solisten in der Band: die Mischung und der Wechsel von diszipliniertem orchestralen Klang und inspirierten Soli charakterisiert die Formation.

Die Band wurde 1980 gegründet und von Martin Ohm (1998-2011) und Jochen Stitz (bis 2014) geleitet. Seit November 2015 wird unter der Leitung von Jonathan Maag geprobt. Seit ihrer Gründung war die Band gern gesehener Gast im Jazzkongress oder im Jazzhaus Freiburg, gastierte unter anderem beim „Gipfel du Jazz“ und dem „Jazzfestival Montreux“, war in Kooperation mit dem SWR beim Wettbewerb „Mission Olympic“ im Freiburger Konzerthaus. Die Band spielt regelmäßig Jazzkonzerte in typischen Jazz-Locations und auch Tanzgalas.

E „BODY AND SOUL“ BIG BAND STADTHAGEN

Leitung: Andreas Meyer



Freitag, 06. Mai 2016

11:00 Uhr · ROXY

Sammy Nestico	The Joy of Cookin'
Sammy Nestico (Arr.)	Belwin
Pat Metheney	Every Summer Night
Bob Curnow (Arr.)	Sierra
John Klenner	Just Friends
Dave Wolpe (Arr.)	Belwin

Orchesterportrait

Die Big Band Stadthagen „Body & Soul“ hat 2015 mit 24,5 Punkten die höchste Punktzahl beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb in Rothenburg erreicht. Überregional bekannt geworden ist die Big Band vor allem durch das Niedersächsische Big Band Meeting, welches alle zwei Jahre in Stadthagen stattfindet. Hier spielt „Body & Soul“ regelmäßig mit der NDR Big Band.

2013 war die Band auf Konzertreise in Paris und wurde im Jardin du Luxembourg und im Pavillon an der Kathedrale Notre Dame umjubelt. Weitere Höhepunkte in den letzten Jahren waren eine Konzertreise nach Melbourne (Australien), der Auftritt bei der Jazzwoche Hannover, der 1. Preis beim „Brass & Wood Wettbewerb“, sowie das Konzert bei der „Fête de la musique“ vor der Marktkirche in Hannover. Zahlreiche professionelle Musikerinnen und Musiker sind aus der Band hervorgegangen, die ebenfalls im Bundesjazzorchester BuJazzO spielten.

www.jazz-in-stadthagen.de



E SAVOY BALLROOM ORCHESTRA E.V.

Leitung: Stefan Bender



Freitag, 06. Mai 2016
12:00 Uhr · ROXY

Cole Porter	Love for Sale
Pete Myers (Arr.)	Warner
George Gershwin	Fascinating Rhythm
Sammy Nestico (Arr.)	WB Music
Michael Phillip Mossman	The Dance of Denial
Michael Phillip Mossman (Arr.)	Ryamos
Astor Piazzolla	Michelangelo
Fred Sturm (Arr.)	Sierra

der Band. Mit ihren Sängern, die solistisch oder als Gesangs-Ensemble auftreten, bietet das Savoy Ballroom Orchestra ein individuell gestaltetes, abwechslungsreiches Tanz- oder Jazzprogramm.

www.sbo-bigband.de

Orchesterportrait

Das Savoy Ballroom Orchestra formierte sich im Laufe der 80er-Jahre um einzelne Musiker aus dem fränkischen Ort Bütthard bei Würzburg. Derzeit reicht das musikalische Repertoire der Band von Swing- und Tanzmusikklassikern bis hin zu Titeln moderner Komponisten und Arrangeure. So finden sich, unter vielen anderen, Titel von Duke Ellington, Sammy Nestico, Phillip Mossman und Peter Herbolzheimer sowie exklusiv für die Band geschriebene Arrangements im Bandbook des Savoy Ballroom Orchestras.

Die Musiker und der Bandleader Stefan Bender sind nicht nur darauf bedacht, das musikalische Repertoire stetig zu erweitern und zu überarbeiten, sondern auch das entsprechende musikalische Handwerkszeug. So gehören die regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (z.B. Internationaler Bundesmusikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb) und Workshops (u.a. mit Harald Rüschenbaum, Bob Lanese, Felice Civitareale, Thilo Wolf) zu den festen Terminen

E KON BIG BAND MAGDEBURG

Leitung: Mohi Buschendorf



Freitag, 06. Mai 2016

13:30 Uhr · ROXY

Roy Montrell	The mellow Saxophone
Thomas Walter Maria (Arr.)	Manuskript
Björk, Vince Mendoza	A new World
Heiner Schmitz (Arr.)	Manuskript
Sammy Nestico	Switch in Time
Sammy Nestico (Arr.)	Hal Leonard
Frank Wildhorn	Big Time
Frank Wildhorn (Arr.)	Hal Leonard
John Lennon	Come Together
Eric Burger (Arr.)	Hal Leonard

immer mehr Arrangements aus eigener Feder gespielt.

Dadurch bekommt die Band ihr eigenes Profil. Höhepunkte waren Konzerte mit dem Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Das Wichtigste jedoch ist, die Spielfreude zu erhalten, gute Musik zu erarbeiten und spielen zu können.

Orchesterportrait

Die Big-Band des Konservatoriums Georg Philipp Telemann wurde 1999 gegründet. Seitdem liegt die Leitung in den Händen von Ehrhard „Mohi“ Buschendorf. Er studierte in Leipzig Musik und sammelte dort Big-Band Erfahrung in der Landes-Jugendbigband Sachsen. Unterstützt wird Buschendorf bei der Leitung von Thomas Walter Maria, der sich insbesondere um die Saxofone kümmert, sowie von Thilo Hinkfoth und Markus Hensel, die die Trompeten und Posaunen coachen.

Besonderes Augenmerk legt die Big-Band auf die Interpretation der lateinamerikanischen Musik, was speziell die Rhythmusgruppe fordert und geprägt hat. Von brasilianischer Samba bis zu kubanischer Salsa ist alles im Programm. Seit längerer Zeit arbeitet die Band mit einer Sängerin und einem Sänger, die das Programm mit einigen soulig-funkigen Titeln sowie mit swingenden Arrangements bereichern. In letzter Zeit werden



E MKG BIGBAND

Leitung: Hendrik Meyer



Freitag, 06. Mai 2016
14:30 Uhr · ROXY

Cole Porter	Easy to Love
Sammy Nestico (Arr.)	Chappell
Jerome Kern	Smoke gets in your Eyes
Roger Holmes (Arr.)	PolyGram
Chick Corea	Spain
Paul Jennings (Arr.)	LITHA
Pat Metheny	Always and Forever
Robert Curnow (Arr.)	Sierra
Richard Rodgers	The Lady is a Tramp
Dave Wolpe (Arr.)	Warner

Bei regelmäßigen Jazz-Früh-schoppen und -Konzerten präsentiert sich die „mkg bigband“ ebenso gern wie auch auf Festivals, Stadtfesten, Betriebsfeiern oder bei privaten Festlichkeiten. Besondere Höhepunkte waren die erfolgreichen Teilnahmen an den Landes- und Deutschen Orchesterwettbewerben (2007 bis 2015).

Orchesterportrait

Die Historie der „mkg bigband“ begann 1972, als sich einige Musiker des damaligen Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf zusammen fanden, um eine „etwas andere Musik“ zu machen, als man von einem Feuerwehr-Orchester vielleicht erwartet. Es entstand die „mkg bigband“, die seit 1984 von Torsten Stramm geleitet wird.

In der klassischen Bigband-Besetzung mit Saxophon-, Trompeten-, Posaunensatz und Rhythmusgruppe – optimal ergänzt durch unsere Sängerinnen Ingrid Kunstreich und Daniela Haß – spielt die „mkg bigband“ vornehmlich Swing-Standards großer amerikanischer Komponisten und Arrangeure, besonders gern im Stil der Bigbands von Count Basie oder Glenn Miller. Das Repertoire der Band hat sich im Laufe der Zeit erweitert und umfasst zunehmend Titel aus den Bereichen Jazz-rock, Funk, Latin oder Popmusik.

E UNIBIGBAND LEIPZIG

Leitung: Reiko Brockelt



Freitag, 06. Mai 2016
15:30 Uhr · ROXY

Gordon Goodwin	High Maintenance Alfred
Musik: Ray Henderson Text: B.G. DeSylva, Lew Brown Shaun Byrne (Arr.)	Birth of Blues Jazz Lines
Sammy Nestico Sammy Nestico (Arr.)	Ya gotta try...Harder Belwin

Die studentische Band wurde bereits drei Mal Preisträger beim Internationalen Bigbandfestival „Swingin‘ Saxonia“ in Glauchau. Höhepunkt der bisherigen Bandgeschichte ist jedoch eine Tournee durch Costa Rica, wo die Band im Frühjahr 2012 beim „Festival Internacional de las Artes“ auftrat.

www.ubbleipzig.blogspot.com

Orchesterportrait

Die Big Band der Universität Leipzig ist das jüngste, kleinste und lauteste Ensemble der Leipziger Universitätsmusik. Seit nun schon zehn Jahren trägt sie erfolgreich zur musikalischen Vielfalt der Messestadt bei und ist zu einem wichtigen Teil der traditionellen Universitätsmusik geworden. Neben Jazz und Swing Standards begeistert das überwiegend studentische Ensemble auch mit Eigenkompositionen ihres Bandleiters Reiko Brockelt.

Eng verbunden ist die Band aber auch mit Universitätsmusikdirektor David Timm. Oft erklingen in den Konzerten seine Jazz-Adaptionen von Kompositionen Franz Liszts, Johann Sebastian Bachs und Felix Mendelssohn Bartholdys. Mit regelmäßigen Konzerten im UT Connewitz, der NaTo und dem Jazzclub Telegraph machte sich die Big Band auch fernab von universitären Anlässen einen Namen in der Leipziger Musikszene. Selbst bei den renommierten Görlitzer Jazztagen war die Band vertreten.

F SCHLAGZEUGENSEMBLE MARKKLEEBERG DER MUSIK- UND KUNSTSCHULE „O. GERSTER“



Leitung: Thomas Laukel



Donnerstag, 05. Mai 2016
10:30 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Steve Reich 1936	Clapping Music Universal
Patrik Marti 1973	Im Wandel der Zeit (1999) Manuskript
Leonard Bernstein 1918-1990 Thomas Laukel (Bearb.)	aus: „West Side Story“ Mambo, Chacha, Meeting-Scene, America, Finale Manuskript
Wolfgang Reifeneder 1960	Boxing Day (1998) Norsk

Zudem finden sich in den Konzertprogrammen Bearbeitungen, bei denen bekannte Werke durch die Umsetzung der Melodien auf Marimba, Vibraphon, Glockenspiel oder Xylophon einen ganz neuen Charakter erhalten. In den Reihen des Schlagzeugensembles finden sich viele Landes- und Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ und anderer Musikwettbewerbe.

Orchesterportrait

Das Schlagzeugensemble der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“ wurde 2006 gegründet und setzt sich zurzeit aus 12 Schlagzeugschülern der Außenstelle Markkleeberg zusammen. Die jungen Musiker im Alter von acht bis achtzehn Jahren proben und konzertieren sowohl in dieser großen Besetzung als auch in verschiedenen kleineren Formationen.

Das Ensemble hat es sich unter der Leitung von Thomas Laukel zur Aufgabe gemacht, dem Publikum den faszinierenden Klangreichtum der unterschiedlichsten Schlaginstrumente näher zu bringen. Das Repertoire ist äußerst vielschichtig und reicht von traditioneller Perkussionsmusik aus Südamerika oder Afrika über komplexe Neue Musik bis hin zu unterhaltsamen Stücken, die ohne herkömmliches Instrumentarium auskommen und Alltagsgegenstände oder den eigenen Körper zum Klingen bringen.

www.musikschule-leipzigerland.de

F HANDGLOCKENCHOR WIEDENSAHL

Leitung: Thomas Eickhoff



Donnerstag, 05. Mai 2016
11:30 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Mallory Ferraro, Julie Turner, Jefferey A. Hall	Toccata Allegro Jeffers Handbell Supply
Johann Sebastian Bach 1685-1750 Donald E. Allured (Bearb.)	aus: Kantate BWV 147 Jesus bleibet meine Freude National Music Publishers
Jason W. Krug 1978	Escape Velocity (2012) Jeffers Handbell Supply
Jason W. Krug 1978	Exultate (2013) Gia Publications

Europaparlament in Brüssel
auf.

www.handglockenchor-wiedensahl.de

Orchesterportrait

Seit der Gründung im Jahr 1987 hat sich der Handglockenchor der ev. luth. Kirchengemeinde Wiedensahl zu einem der größten und aktivsten der nur ca. 25 Ensembles dieser Art in Deutschland entwickelt. Das Instrumentarium umfasst heute 73 Handglocken und 61 Tonstäbe mit einem Tonumfang von insgesamt fünfeinhalb Oktaven. Regelmäßig stellt sich der Handglockenchor Wiedensahl den Herausforderungen anspruchsvoller Originalkompositionen. Das Repertoire umfasst aber auch klassische Werke und Musik aus dem Film- und Musicalbereich.

Konzertreisen führten den Chor in die USA (2003, 2013) und nach Südafrika (2006). Mehrfach war das Ensemble in Programmen des NDR-Rundfunks und -Fernsehens präsent und wurde beim 8. Deutschen Orchesterwettbewerb in Hildesheim 2012 als Preisträger ausgezeichnet. Im letzten Jahr reiste der Handglockenchor Wiedensahl nach Taiwan und Hong Kong und trat im



F „RECORDING GENERATIONS“ BLOCKFLÖTENORCHESTER BRAUNSCHWEIG

Leitung: Anette Berryman



Donnerstag, 05. Mai 2016
12:30 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Johann Friedrich Fasch 1688-1758	Doppelkonzert e-moll Allegro
Anette Berryman (Bearb.)	Manuskript
Jean Mouret 1682-1738	Fanfare Manuskript
Anette Berryman (Bearb.)	
André Campra 1660-1738	Passepied 1 und 2 Rigaudon
Anette Berryman (Bearb.)	Manuskript
Johann Heinrich Schmelzer um 1620-1680	Sonata Manuskript
Anette Berryman (Bearb.)	
Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791	V'amo di core Manuskript
Anonym 18. Jhdt.	Masons Apron Manuskript
Anette Berryman (Bearb.)	
Paul Leenhouts 1957	Tango für Elise Manuskript
Hans-Martin Linde 1930	Scherzlied (1999) Manuskript
Anette Berryman (Bearb.)	

Orchesterportrait

Das Blockflötenorchester „Recording Generations“ der Städtischen Musikschule Braunschweig hat sich im Rahmen des 75jährigen Jubiläums der Musikschule 2013 gegründet. Nach einem erfolgreichen Konzert, bei dem 75 Blockflötenspielerinnen und -spieler gemeinsam musiziert haben, entstand der Wunsch, weiterhin mit

Jung und Alt zu musizieren. Unter der Leitung von Anette Berryman entwickelte sich eine Zusammenarbeit verschiedener Ensembles.

Die „Recording Generations“ sind ein Mehrgenerationenorchester, das sich aus den „Recording Artists“ der Städtischen Musikschule Braunschweig, ehemaligen Schülerinnen und Schülern, dem „Riddagshäuser Blockflötenensemble“ der Klosterkirche Riddagshausen und Gästen zusammensetzt. Die Spielerinnen und Spieler sind im Alter zwischen neun und 83 Jahren und musizieren gerne gemeinsam. Die Zahl der Auftritte wächst erfreulicherweise zunehmend. Durch die Musik entstehen Freundschaften zwischen Jung und Alt sowie ein gegenseitiger Respekt. Die Erfahrung der älteren Spieler ergänzt sich mit jugendlichem Elan und kindlichem Charme.

F JUGENDMUSIZIERGRUPPE „MICHAEL PRAETORIUS“

Leitung: Andreas Künzel, Sylvia Hartig



Donnerstag, 05. Mai 2016
14:00 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Anonym Mittelalter	Estampie Moeck
Johann Hermann Schein 1586-1630	Suite aus „Banchetto musicale“ (Leipzig 1617) Padouana, Gagliarda, Courante, Allemande/Tripla Moeck
Orazio Vecchi 1550-1605	Fa Una Canzone Moeck
Rainer Lischka 1942	Basta (2012/14) Lischka

zeitgenössischen musikalischen Schaffen einen unverzichtbaren Schwerpunkt der pädagogisch-künstlerischen Arbeit dar.

Seit einigen Jahren besteht die Zusammenarbeit mit Tänzerinnen der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“, die unter Leitung von Sigrid Römer Musikstücke in Bewegung umsetzen.

www.praetoriusleipzig.de

Orchesterportrait

Die Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“ wurde 1976 gegründet und vereint heute 45 jugendliche Musikanten im Alter von 12 – 20 Jahren unter der Leitung von Sylvia Hartig und Andreas Künzel. Das Ensemble hat ein ganz eigenes und unverwechselbares pädagogisches und künstlerisches Profil. Neben den Streich- und Blasinstrumenten spielen Blockflöten im Ensemble eine herausragende Rolle. Eine weitere Besonderheit: Die Kinder und Jugendlichen spielen neben „ihrem“ Instrument auch auf Instrumenten historischer Bauart, insbesondere aus der Zeit des Namenspatrons der Jugendmusiziergruppe.

Durch die Einbeziehung der historischen Instrumente ist es dem Ensemble möglich, Musik aller Epochen der neueren Musikgeschichte zu interpretieren. Bei aller Liebe und Achtung gegenüber den musisch-kulturellen Traditionen stellt die Auseinandersetzung mit dem



F ZITHERCLUB OSSWEIL

Leitung: Wolfram Breckle



Donnerstag, 05. Mai 2016
15:00 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Daniel Bachiler 1572-1619 Wolfram Breckle (Bearb.)	Daniel's Alain Manuskript
Tonnot Arbeau 1519-1595 Wolfram Breckle (Bearb.)	Pavane Manuskript
Freddy Golden 1940	Sonatine, Allegro – Adagio – Rondo Grünwald
W.C. Handy 1873-1953 Wolfram Breckle (Bearb.)	St. Louis Blues Manuskript
Peter Hoch 1937	Nocturne (1994) Grünwald

Jugendarbeit. Aus den Reihen des Vereins sind mehrfach Landes- und Bundespreisträger bei Jugend-Musiziert hervorgegangen.

Das jüngste Projekt des Vereines ist die Betreuung einer Schülergruppe im Rahmen der Ganztageschule. Knapp 30 Schüler haben an einer Grundschule in Ludwigsburg-Oßweil das Spielen auf einem Steckbundmonochord erlernt.

www.zitherclub-ossweil.de

Orchesterportrait

Seit 1919 wird im Ludwigsburger Vorort Oßweil Zither gespielt. Der Verein musiziert derzeit in zwei Ensembles mit insgesamt über 30 aktiven Spielerinnen und Spielern. Neben den Zitherinstrumenten Diskant-, Alt- und Basszither ergänzen Gitarren, Kontragarre und bei Bedarf Harfe, Hackbrett, Flöte und Schlagzeug die Ensembles. Der Zitherclub pflegt die gesamte Bandbreite heutiger Zithermusik, die von traditioneller Volksmusik bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten reicht.

Beide Ensembles nahmen bereits mit großem Erfolg am Deutschen Orchesterwettbewerb teil und konnten auf Bundesebene Preise erzielen, u.a. auch einen Sonderpreis für die Interpretation eines zeitgenössischen Werkes. Besonderen Wert legt der Zitherclub auf die

F BLOCKWEISE – BLOCKFLÖTENENSEMBLE DER VOLKSHOCHSCHULE AHRENSBURG

Leitung: Katrin Stobbe



Donnerstag, 05. Mai 2016
16:00 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Edwaed Elgar 1857-1934	Enigma-Variationen, Nimrod
Denis Bloodworth/Katrin Stobbe (Bearb.)	Peacock Press
Sylvia Corinna Rosin 1965	Raindrops (2011) Moeck
John Dowland 1563-1626	aus: Dowland-Suite Pipers Pavan
Larry Bernstein (Bearb.)	When Phoebus first did Daphne Love Lady Hunsdons Puffe Shall I Sue The Frog Galliard Bärenreiter
Anonym, Traditional	The River (2008)
Sylvia Corinna Rosin (Bearb.)	Moeck

an den unterschiedlichsten Orten auf. Die Konzerte sind oft themenbezogen; dabei wird die Musik in Beziehung zu Texten gestellt. Bei aller Liebe zur Perfektion steht jedoch der gemeinsame Spaß am Musizieren im Vordergrund!

www.blockweise.de

Orchesterportrait

Das Blockflötenensemble BLOCKWEISE der Volkshochschule Ahrensburg wurde 1991 von Katrin Stobbe gegründet. BLOCKWEISE besteht aus zwei Gruppen, die sich jeweils einmal wöchentlich treffen und für größere Auftritte auch gemeinsam proben. 26 Hobbymusiker/innen im Alter von 40 bis 80 Jahren spielen auf allen Blockflöten, vom winzigen Garkleinflötlein bis zum 2,50 m großen Subbass. Bei jedem Stück wechseln die Spieler/innen die verschiedenen Flöten.

Das Repertoire umfasst eine große Bandbreite von alter Musik bis zu zeitgenössischen und experimentellen Werken. In regelmäßigen Abständen tritt BLOCKWEISE



F HANDGLOCKENCHOR GOTHA

Leitung: Matthias Eichhorn



Donnerstag, 05. Mai 2016
17:00 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

John Hughes 1876-1932 Paul Man/Martha Lynn Thompson (Bearb.)	God of Grace and God of Glory, Allegro non troppo MorningStar
Arnold B. Sherman 1948	Allegro Glorioso (2004) Alfred
Matthias Eichhorn 1978	A Summer Evening at Buckeye Lake (2011) Manuskript
Donald E. Allured 1922-2011	His Kingdom is Forever (based on „Ein Feste Burg“) National Music
Arnold B. Sherman 1948	Celebration (2011) Red River

Orchesterportrait

Der Handglockenchor Gotha wurde 1987 gegründet. Das Geschenk von 49 Handglocken an die thüringische Landeskirche und die dann beginnende Partnerschaft zwischen der Epiphany Lutheran Church in Dayton, Ohio (USA) und der Augustinergemeinde in Gotha waren quasi der Startschuss für dieses außergewöhnliche Ensemble. Der Chor aus Gotha hat zurzeit über 40 Mitglieder in vier verschiedenen Gruppen. Es musizieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von fünf bis über 70 Jahren.

Der Jugendchor, welcher auch die Konzerte bestreitet, hat 14 Mitglieder im Alter von 13-30 Jahren. Seit einigen Jahren hat sich nun das Instrumentarium auf 61 Hand-

glocken erweitert – das sind inklusive aller Halbtöne fünf Oktaven Tonumfang. Ergänzt werden die Handglocken dabei gelegentlich durch vier Oktaven Chimes – mit den Handglocken verwandte Klang- bzw. Tonstäbe – sowie durch Solisten an verschiedenen Instrumenten.

Zahlreiche Konzertreisen führten den Chor bereits in alle Ecken Deutschlands sowie nach Großbritannien, Frankreich und die USA. Ein weiteres Highlight war sicherlich der Auftritt im deutschen Pavillon auf der EXPO2000. Im Laufe der Jahre spielte der Chor drei CDs ein.

handglocken-thueringen.de

F PERCUSSION-ENSEMBLE HERRENBERG E.V.

Leitung: Gregor Daszko



Freitag, 06. Mai 2016

10:30 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

David Mancini 1952	Dancin' at the Gates Kendor
John Beck 1933	Overture for Percussion Ensemble Kendor
Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791	Samba..alla Turca! HaMaR
Philip R. Buttall (Bearb.)	
David Mancini 1952	Suite for Solo Drumset and Percussion Ensemble Kendor

ensemble blickt die junge und dynamische Gruppe sehr optimistisch in die Zukunft.

Orchesterportrait

Das Percussion Ensemble Herrenberg ist seit über zehn Jahren ein fester Bestandteil der regionalen Kulturlandschaft. Gegründet wurde die Gruppe von Gregor Daszko, der sie bis heute leitet. Ursprünglich war das Ensemble eine Schülergruppe, die sich von Jahr zu Jahr vergrößert hat. Vor zwei Jahren hat sich die Gruppe organisatorisch neu formiert und die Vereinsstruktur mit dem Namen Percussion Ensemble Herrenberg e.V. angenommen.

Die etwa 20-köpfige Gruppe ist gespickt mit einer Vielzahl von Landes- und Bundespreisträgern des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ und sie war ebenfalls als Gesamtformation erfolgreich. So erreichte sie den dritten Platz beim Deutschen Orchester Wettbewerb 2012. Es folgten Auslandskonzertreisen und eine CD-Produktion. Mit einem in diesem Jahr neugegründeten Nachwuchs-

F BERLINER BLOCKFLÖTENORCHESTER AN DER MS PAUL HINDEMITH NEUKÖLLN



Leitung: Simon Borutzki



Freitag, 06. Mai 2016

11:30 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Georg Friedrich Händel 1685-1759	Ankunft der Königin von Saba, Allegro
Simon Borutzki (Bearb.)	Manuskript
Markus Zahnhausen 1965	Birds and Chimes für Blockflötenorchester (2014)
	Manuskript
Gioacchino Rossini 1792-1868	Ouvertüre zu L' Italiana in Algeri
Stan Davis/ Simon Borutzki (Bearb.)	Arcadian/Manuskript

Orchesterportrait

Das Berliner Blockflöten Orchester wurde bereits 1947 an der Musikschule Berlin Neukölln von Rudolf Barthel ins Leben gerufen. Von 1978 bis 2011 hatte Michael Kubik die Leitung inne. Seit 2011 wird das BBO vom Blockflötisten Simon Borutzki geleitet und erarbeitet in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Werke aller Epochen und Stilrichtungen, darunter Auftragskompositionen und Uraufführungen.

Im BBO erklingen Instrumente des gesamten Blockflötenregisters, vom Sopranino bis hin zum Subkontrabass. Simon Borutzki, der als Leiter des BBO auch nahezu sämtliches Notenmaterial selbst arrangiert, konnte mit dem BBO eine Klangkultur etablieren, die für Blockflötenorchester mit künstlerischem Anspruch richtungsweisend ist.

www.berlinerblockfloetenorchester.de

F LOLA BAND

Leitung: Ulrich Wendt



Freitag, 06. Mai 2016

12:30 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Traditionell flämisch Gottfried Wolters (Text) 1910-1989 Ulrich Kodjo Wendt (Bearb.)	Alle, die mit uns auf Kaper- fahrt fahren Manuskript
Traditionell bulgarisch/ Potpourri Martin Kratzsch/Ulrich Kodjo Wendt (Bearb.)	Bulgarian Rhapsody Manuskript
Traditionell türkisch/grie- chisch Ulrich Kodjo Wendt (Bearb.)	Karsilamas Manuskript
Traditionell Klezmer Ulrich Kodjo Wendt (Bearb.)	Ershter Tants Manuskript
Abdullah Ibrahim 1934 Ulrich Kodjo Wendt (Bearb.)	African Market Place Warner
Domenico Modugno 1928-1994 Ulrich Kodjo Wendt (Bearb.)	Malarazza MCP

Hochzeiten, türkische Tee-
häuser, bretonische Tanzfeste
und russische Geburtstags-
feiern lebendig werden.

Akustisch und mit guter
Laune spielen sie auf Straßen,
Plätzen und auf Bühnen
ihre Boureos, Polkas, Walzer,
Tangos, Forrós, im 3/4- oder
9/8-Takt, mitreißend und
tanzbar. Die LoLaBand hat auf
inzwischen über 100 Konzer-
ten ihr Publikum begeistert.
Voller Einfallsreichtum zau-
bern sie aus selbst gefunde-
nen, neu arrangierten oder
eigens komponierten Stücken
ihre „Wilde Weltmusik“.

www.lolaband.de

Orchesterportrait

Die 17 Musikerinnen und Musiker der Hamburger LoLa-Band spielen unter der Leitung von Ulrich Kodjo Wendt „Wilde Weltmusik“: Sie verbinden irische Tänze mit kubanischen Rhythmen, böhmische Zwiefache mit jazzigem 5/4-Takt und norddeutsche Shanties mit rockigen Grooves. Sie lassen afrikanische Marktplätze, jüdische



F „FLAUTASTIQUE“

Leitung: Karoline Schaeferdiek



Freitag, 06. Mai 2016

14:00 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Catherine McMichael 1954	aus: Mayflower Suite 1. Satz Plymoth Landing Alry Publication/ Camellia Music
Wil Offermans 1957	Bamburia Zimmermann Frankfurt
Ian Clarke 1964	within..... IC Music/ Just Flutes Edition

Orchesterportrait

Das Querflötenensemble „flautastique“ des Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz wurde 2012 gegründet und besteht aus Schülerinnen der Klassen 8-13. Bereits zum zweiten Mal, erreichte das Ensemble bei „jugend musiziert“ den Bundeswettbewerb. 2014 in der Wertung „Neue Musik“ und 2015 in der Wertung „Besondere Besetzung“, wo es einen 3.Preis erspielte.

Durch das Abitur der „Großen“ und das Nachrücken der „Kleinen“, erlebt das Ensemble einen natürlichen jährlichen Mitgliederwechsel. Dieser lässt die Arbeit mit dem Ensemble stets frisch und fordernd bleiben. So hat z.B. die Hälfte der Besetzung seit dem LOW im vergangenen Oktober gewechselt. Das Ensemble spielt bevorzugt Originalwerke und ermutigt am liebsten jeden Komponisten in seinem Umfeld, etwas zu komponieren. „flautastique“ wird von Karoline Schaeferdiek geleitet.

web.musikgymnasium.de/content/2_269_flautastique.php

F CELLO-ORCHESTER „CELLISSIMO“ DER MUSIKSCHULE DER STADT KREFELD

Leitung: Julia Polziehn



Freitag, 06. Mai 2016

15:00 Uhr · Edwin-Scharff-Haus

Joschi Schumann 1958	Auf geht's! opus 84.2 Manuskript
David Funck 1630-1690	aus: 2. Suite für 4 Gamben aus „Stricturae viola di Gambicae“ Sonate Allemande Hauke Hack
Arvo Pärt 1935	Summa Universal
Franz Haldenberg 1939	Bossa nova-pizzicato, Allegro k.o.m.musikverlag
César Cui 1835-1918	Orientale, Allegretto k.o.m.musikverlag
Franz Haldenberg (Bearb.)	
Isaac Albeniz 1860-1909	Asturias-Legende, Allegro k.o.m.musikverlag
Franz Haldenberg (Bearb.)	
Händel, Halvorsen, Zemlicka 18.-21. Jhdt.	Passacaglia Waldkauz
Dan Zemlicka (Bearb.)	

Jahren fest im Blick hat und gleichzeitig die Freude an der Musik und die Begeisterung für das Violoncello erlebbar macht.

Inzwischen sind aus den Jüngsten der ersten Stunde erfahrene Vorbilder des cellobegeisterten Nachwuchses geworden, und auch einige Erwachsene haben sich angeschlossen. Seit 2012 arbeitet das Orchester als eines der fünf mit Streichern besetzten Orchester der Musikschule der Stadt Krefeld. Zahlreiche karitative Auftritte und Konzerte haben diesen Klangkörper zu einer festen Größe im Musikleben Krefelds und über die Grenzen der Stadt hinaus gemacht.

Orchesterportrait

Das Cello-Orchester „Cellissimo“ entstand aus dem von der Cellistin Julia Polziehn 2009 ins Leben gerufenen Projekt „Musik von Kindern für Kinder“. Daraus entstand eine intensive musikalische und menschliche Zusammenarbeit, die auf hohem kammermusikalischem Niveau die Idee der ersten Stunde auch nach sieben



TRÄGER UND VERANTWORTLICHE GREMIEN

Schirmherr des Deutschen Musikrates

Bundespräsident Joachim Gauck

Förderung

- Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Land Baden-Württemberg
- Stadt Ulm
- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

Träger

Deutscher Musikrat, gemeinnützige Projektgesellschaft mbH (DMR)

Durchführung

Deutscher Musikrat gGmbH, Projektbüro Deutscher Orchesterwettbewerb in Verbindung mit den Landesmusikräten der Länder der Bundesrepublik Deutschland und den zuständigen Fachverbänden:

- Bund Deutscher Liebhaberorchester e.V. (BDLO)
- Bund Deutscher Zupfmusiker e.V. (BDZ)
- Bundesverband Musikunterricht e.V. (BMU)
- Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV)
- Deutsche Orchestervereinigung (DOV)
- Deutscher Harmonika-Verband e.V. (DHV)
- Deutscher Zithermusik Bund e.V. (DZB)
- Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e.V.
- Jeunesses Musicales Deutschland e.V. (JMD)
- Verband deutscher Musikschulen e.V. (VdM)

Beirat Orchester

- Prof. Dieter Kreidler, Vorsitzender
- Ernst-Ullrich R. Neumann, (Konferenz der Landesmusikräte)
- Stephan Ametsbichler (ARD)
- Prof. Karl-Heinz Bloemeke (JMD)
- Werner Burkhoff (DOV)
- Rüdiger Grambow (BDZ, Präsidium DMR)
- Dr. Markus Köhler (BMU)
- Ursula Komma (Konferenz der Landesmusikräte)
- Ernst Oestreicher (BDMV)
- Lorenz Overbeck (bdo)
- Frauke Peuker-Hollmann (BDLO)
- Hedy Stark-Fussnegger (DHV)
- Bernhard Stopp (BDMV)
- Gabriel Zinke (VdM)
- Helmut Schubach, Projektleiter Deutscher Orchesterwettbewerb (DMR)

Landeswettbewerbe wurden in allen Bundesländern in der Trägerschaft der Landesmusikräte unter Mitwirkung der Landesfachverbände durchgeführt

9. DEUTSCHER ORCHESTERWETTBEWERB ULM 2016

Organisationsteam

Gesamtleitung

■ Helmut Schubach

Assistenz

■ Herwig Barthes

Veranstaltungsdienst

■ Stefanie Lubrich, Christoph Lubrich
Natascha Heppke, Gregor Hollenhorst, Michael Reuß,
Anke Tartsch, Jan-Torben Witte, Juana Zimmermann,

Sekretariat

■ Susanne Bennedik

Empfang

■ Andrea Geus

Rahmenprogramm

■ David Witsch

Ausstellung

■ Guido Krawinkel

Jurybetreuung

■ Anna-Sophia Backhaus

Gästebetreuung

■ Guido Krawinkel

Öffentlichkeitsarbeit

■ Marcus Willems, Andreas Beyer

Transporte

■ Tim Marxcors

Grafik

■ Christian Saur

Fotografie

■ Jan Karow

Redaktion Programmbuch

■ Guido Krawinkel, Herwig Barthes, Helmut Schubach

Druck

■ Druck Center Meckenheim

Satz

■ TiPP 4 GmbH, Rheinbach

Projektbüro

■ Deutscher Musikrat gGmbH
Deutscher Orchesterwettbewerb
Weberstraße 59, 53113 Bonn
Telefon: 0228 / 2091-150
Fax: 0228 / 2091-250
orchesterwettbewerb@musikrat.de

Wettbewerbsanschrift

■ Wettbewerbsbüro Deutscher Orchesterwettbewerb
26.04. - 08.05.2016
Schwamberger Str. 1, 89073 Ulm

